



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Landwirtschaft BLW



# Aktuelle Situation der Alpwirtschaft in der Schweiz und Herausforderungen für die Zukunft

Maya Santschi, Bundesamt für Landwirtschaft, 3003 Bern



# Inhalt

- I. Stellenwert und Entwicklung der Alpwirtschaft
- II. Heutige Massnahmen
- III. Herausforderungen aus Sicht der Biodiversität
- IV. Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems



# Glossar

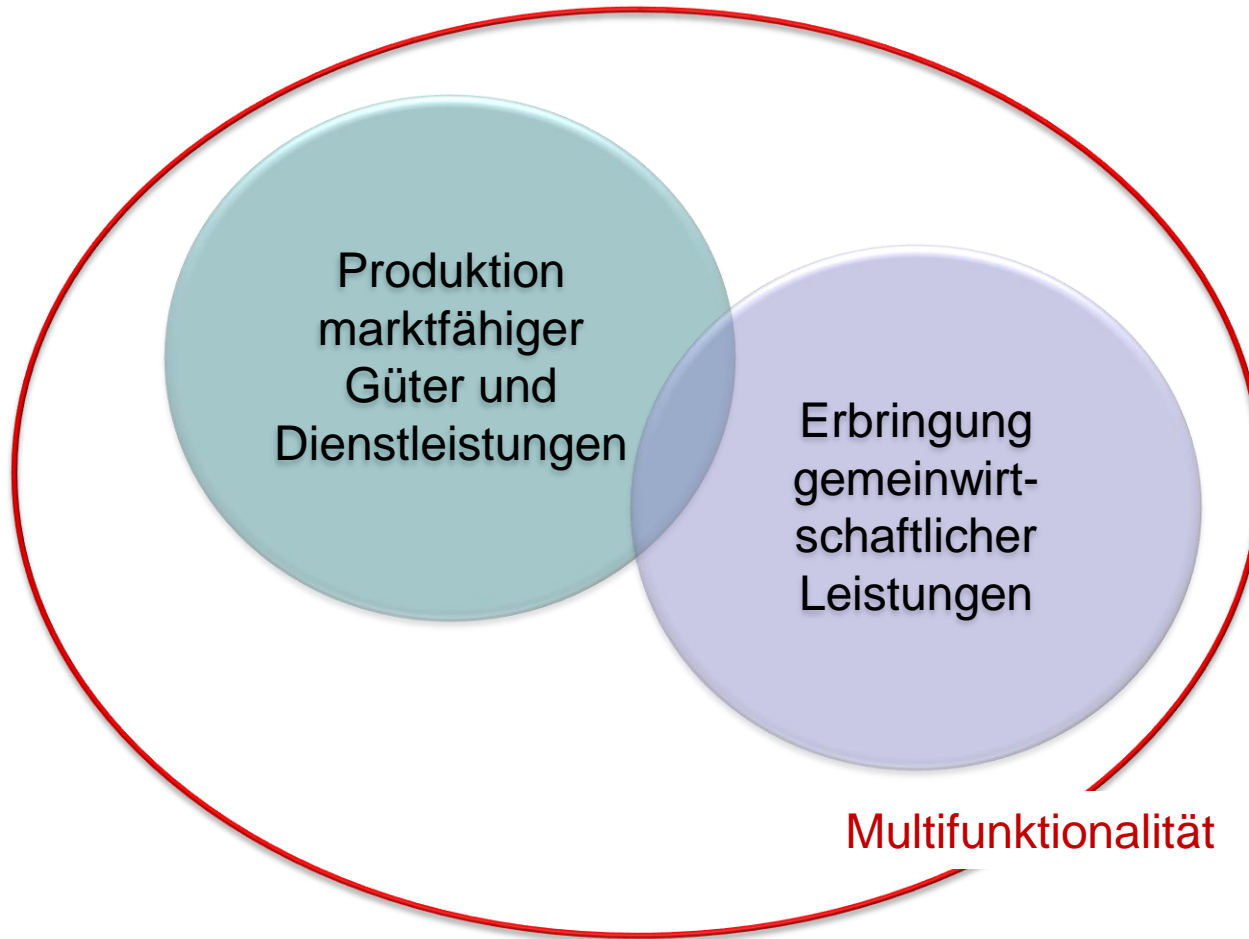
*Grossvieheinheit*      1 Kuh

*Normalstoss*              Sömmerung einer Grossvieheinheit  
während 100 Tagen

*Normalbesatz*            Festgelegte Anzahl Normalstösse für  
einen spezifischen Sömmerungsbetrieb




# Stellenwert in der Gesellschaft





# Meilensteine

- 
- 1930er Entstehung des Produktionskatasters
  - 1951 Landwirtschaftsgesetz mit besonderer Gewichtung der Berglandwirtschaft
  - 1959 Abgeltung erschwerter Produktionsbedingungen im Berggebiet
  - 1980 Erste Beiträge für das Sömmerungsgebiet
  - 1999 Ausscheidung des Sömmerungsgebietes als weitere Zone
  - 2000 Einführung Normalbesatz
  - 2003 Nach Weidesystem differenzierte Beiträge für Schafe
  - 2006 Verabschiedung Berg-und Alp-Verordnung

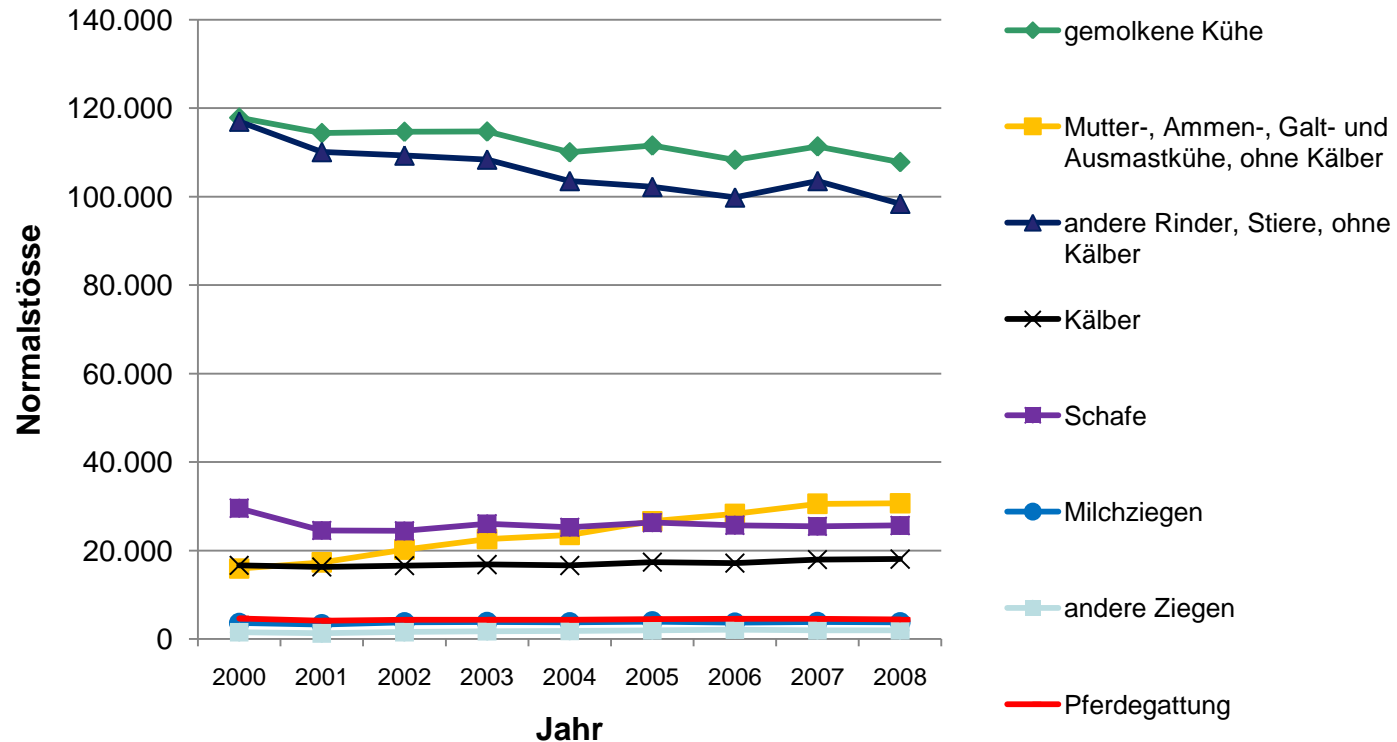


# Kenngrossen 2008

- Rund 7'300 beitragsberechtigte Sömmerungsbetriebe
- Sömmerungsgebiet ca. 540'000 ha (1'070'000 ha LN)
- gepflegt von rund 290'000 gesömmerten Normalstössen bzw. rund 305'000 Grossvieheinheiten
- Besatzdichte: rund 1.9 ha pro Normalstoss

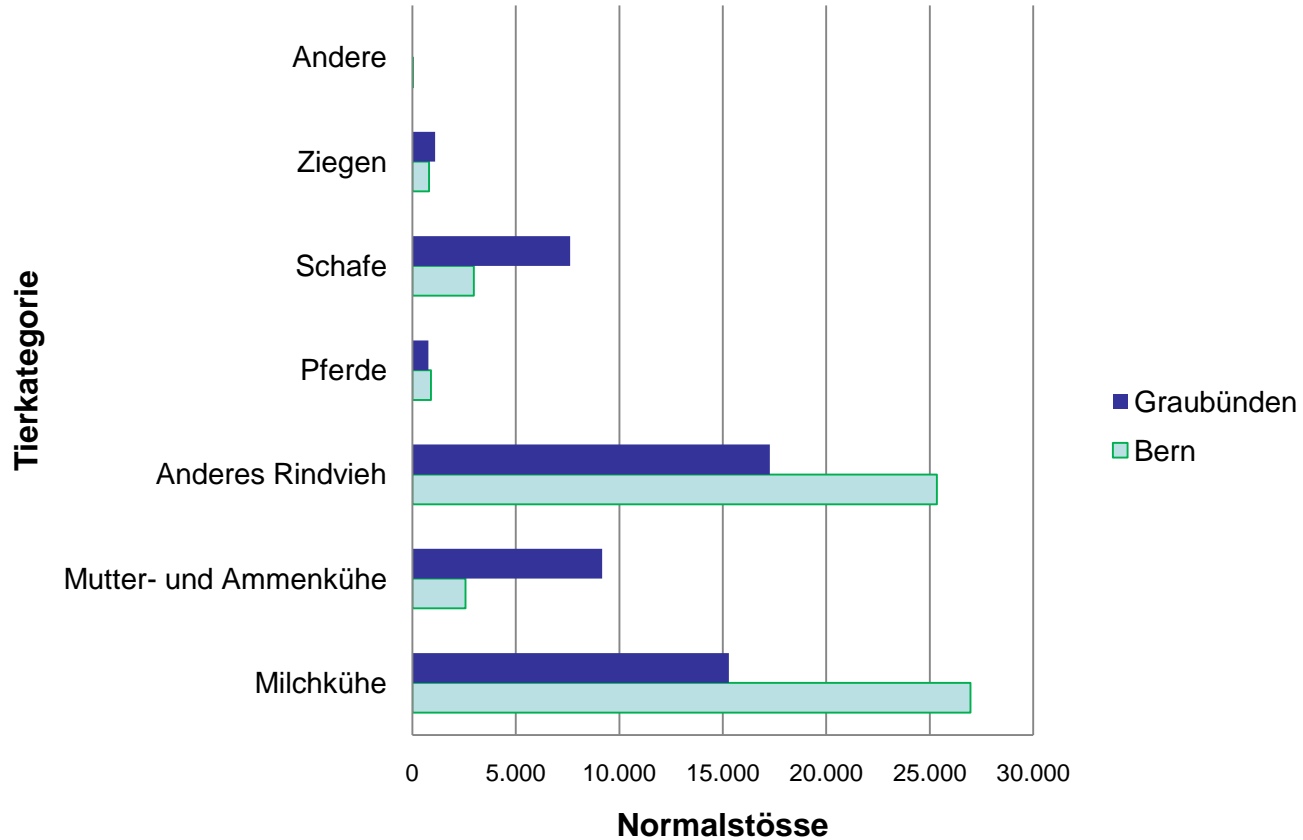


# Entwicklung der Normalstösse je Tierkategorie zwischen 2000 & 2008





# Anzahl Normalstösse nach Kanton und Tierkategorie 2008





# Inhalt

- I. Stellenwert und Entwicklung der Alpwirtschaft
- II. Heutige Massnahmen**
- III. Herausforderungen aus Sicht der Biodiversität
- IV. Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems



# Agrarpolitisches Instrumentarium





# Kenngrossen 2008

- Sömmerungsbeiträge rund 63 Mio €
- Für **57'210 t verkäste Milch** ausbezahlte Zulagen im Sömmerungsgebiet
- Geschützte Ursprungsbezeichnungen **AOC** und die geschützten geografischen Angaben **IGP** (L'Etivaz, Gruyère, Berner Alpkäse)





# Wirkung des Instrumentariums

- Heutige Beiträge tragen in einem hohen Masse zur Bewirtschaftung, Pflege und Offenhaltung bei.
- Bezüglich Bestossung werden die Beiträge grundsätzlich als effektiv beurteilt.
- Eine spezifischen Förderung der Biodiversität im Sömmerungsgebiet wird im Rahmen der Weiterentwicklung der Direktzahlungen geprüft.



# Inhalt

- I. Stellenwert und Entwicklung der Alpwirtschaft
- II. Heutige Massnahmen
- III. Herausforderungen aus Sicht der Biodiversität**
- IV. Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems



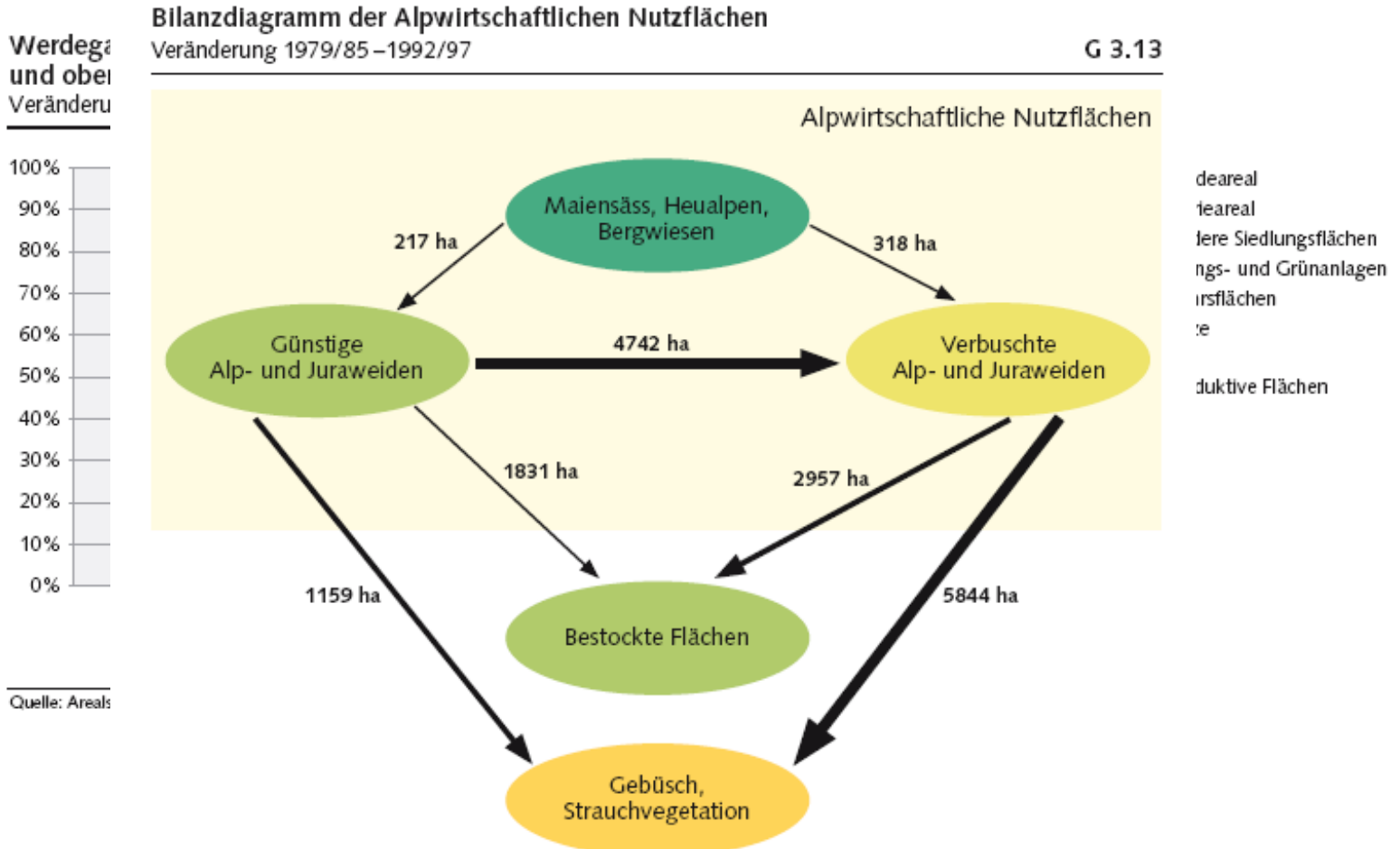
# Alpwirtschaft und Biodiversität

- 80 % der floristisch wertvollen Flächen liegen im Sömmerungsgebiet und in den Bergzonen III und IV
- 93 % der inventarisierten Trockenwiesen und –weiden liegen im Berggebiet (davon rund 1/3 im Sömmerungsgebiet)
- Rückgang der Trockenwiesen und -weiden seit 1950: 90 %
- Zwischen 1979/85 und 1992/97 sind 22'826 ha alpwirtschaftliche Nutzfläche verschwunden
- Verlust mehrheitlich durch Vergandung



### III. Herausforderungen aus Sicht der Biodiversität

# Werdegang der verschwundenen alpwirtschaftlichen Nutzflächen





# Die duale Entwicklung

- Extensivierung und Aufgabe der Alpwirtschaft
  - Verbuschung
  - Verwaldung
  
- Intensivierung
  - Übernutzung



# Verwaldung und Verbuschung

- In den vergangenen 150 Jahren hat die Waldfläche in der Schweiz um 30 bis 50 % zugenommen
- 2/3 der Flächen, die zwischen Mitte 1980er und Mitte 1990er Jahren spontan verbuschten oder sich wieder bewaldeten befanden sich im Sömmerungsgebiet



### III. Herausforderungen aus Sicht der Biodiversität

# Natürliche Wiederbewaldung



Val Calanca GR  
1968 und  
1995



# Inhalt

- I. Stellenwert und Entwicklung der Alpwirtschaft
- II. Heutige Massnahmen
- III. Herausforderungen aus Sicht der Biodiversität
- IV. Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems



# Beiträge

- Kulturschlandschaftsbeiträge pro Normalstoss (entspricht dem heutigen Sömmerungsbeitrag) zur Gewährleistung der Offenhaltung und Pflege der Kulturlandschaft
- Prüfung von Direktzahlungen für Biodiversität und Landschaftsqualität als gezielter Anreiz zur Förderung und Erhaltung der Biodiversität und Landschaftsqualität



# Fazit

- Dank der starken Gewichtung der Alpwirtschaft in der schweizerischen Agrarpolitik hat die Schweiz ein gut funktionierendes System zum Erhalt der Sömmerungsflächen.
- Die Problematik der Verwaldung ist in der Schweiz präsent.
- Mit der Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems soll der Verwaldung vermehrt Einhalt geboten und die Biodiversität verstärkt gefördert werden.



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

## Ihr Schweizer Landwirtschaftsprodukt

